

II-2060 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

Wien, am 18. Jänner 1973

Z1.010.341-Parl./72

964 /A.B.  
zu 902 /J.  
Präs. am 22. Jan. 1973

An die  
Kanzlei des Präsidenten  
des Nationalrates  
Parlament  
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage  
Nr. 902/J-NR/72, die die Abgeordneten Dr. Pelikan und  
Genossen am 22. November 1972 an mich richteten, beehre  
ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) Ja, mit Ausnahme von Verordnungen,  
deren Durchführung mit den vorhandenen Mitteln eindeutig  
sichergestellt sind.

ad 2)

- a) Da die in Begutachtung stehenden Ministerialentwürfe auch  
den Fraktionen der im Parlament vertretenen Parteien  
zugegangen sind, wird auf diese Entwürfe verwiesen, die  
soweit möglich und notwendig Aussagen über Kosten enthalten;
- b) die Kostenvoranschläge der zugewiesenen Regierungsvor-  
lagen sind diesem zu entnehmen;
- c) für die vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung  
in Hochschulangelegenheiten erlassenen Verordnungen  
(Studienordnungen) waren Kostenvoranschläge nicht notwendig,  
da diese Verordnungen auf die Durchführung im Rahmen der  
vorhandenen Hochschuleinrichtungen abgestellt waren.

ad 3) Kostenvoranschläge für die 1972, 1971 und  
1970 beschlossenen Regierungsvorlagen können diesen ent-  
nommen werden.

ad 4) Als Berechnungsgrundlagen diente jeweils entweder eine Umfrage bei den betreffenden wissenschaftlichen Hochschulen und die von diesen gelieferten Materialien und Schätzungen bzw. zu diesem Zweck angestellte Untersuchungen.

*Linke*